

## Über 300 Besucher beim Gottesdienst auf dem Weinberg Kirche übt deutliche Kritik an Sparpaket, Elbvertiefung und Gorleben

**Hitzacker.** Über dreihundert Besucher kamen zu dem zentralen Gottesdienst des 3. Elbekirchentags, der in diesem Jahr - nach Coswig und Mühlberg - in Hitzacker stattfand. Bei dem Open-Air Gottesdienst auf dem Weinberg mit dem wunderbaren weiten Blick über die Elbe predigte der Bischofsvikar und Landessuperintendent Hans-Hermann Jantzen. „Wir setzen uns dafür ein, dass die Elbe so naturbelassen bleibt wie möglich, damit sich auch nachfolgende Generationen noch an ihr erfreuen können.“ Nachdrücklich forderte in seiner Predigt ein nachhaltiges Gesamtkonzept für die Elbe. „Die Pläne für die Vertiefung der mittleren Elbe sind zu kurz gedacht und machen keinen Sinn, weder ökologisch noch ökonomisch“, so Jantzen.

Der Bischofsvikar fand auch deutliche Wort für das jüngste Sparpaket der Bundesregierung: „Es ist ein politisches Armutszeugnis sondergleichen, wenn gerade den Ärmsten das Sparen aufgebürdet wird, während die

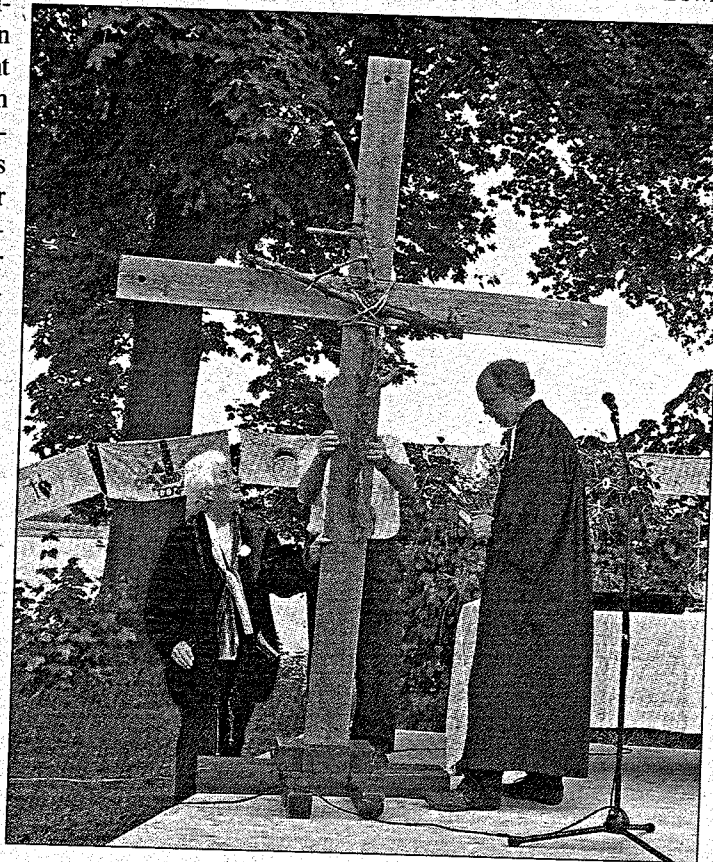
Reichen wieder einmal moderat davonkommen“, so der Prediger, „die Armen zahlen für eine Party, die anderswo gefeiert wird“, zitierte er eine Kollegin. „Wir werden uns nicht raushalten, nicht an der Elbe, nicht in der sozialen Frage und nicht wenn es um das Endlager in Gorleben geht“, sagte der Bischofsvikar, „nicht weil wir es besser wissen, sondern weil wir vom Wasser des Lebendigen gekostet haben. Lasst uns dafür Sorge tragen, dass unsere Hoffnung nicht versiegt“, machte Jantzen den Gläubigen Mut, die vielleicht manchmal verzagen.

An dem Gottesdienst waren auch die Superintendenten der Kirchenkreise Bleckede und Lüchow-Dannenberg, Christian Cordes und Stephan Wichert von Holtzen sowie die Pastoren Daniela Hennings und Jens Rohlfing, außerdem Erika Tipke und Reinhart Günzel vom BUND. Der Gottesdienst wurde musikalisch besonders feierlich begleitet von weit mehr als fünfzig Bläsern, unter der Leitung von der Kirchenmusikerin

Thina Jobus, die sich an diesem Wochenende zum Kreisposauenfest in Hitzacker trafen. Sie spielten verschiedene Sätze aus Händels ‚Wassermusik‘ in einer

Bearbeitung von Matthias Drupe, sehr passend für einen Gottesdienst an der Elbe.

-EP-Redaktion/swr-



*Erika Tipke aus Bleckede stellt zusammen mit Ferdinand Rietsch (verdeckt) und Pastor Jens Rohlfing auf dem Weinberg das Elbekreuz auf, das vor 15 Jahren an der Elbemündung gebaut wurde und seither immer wieder zu Wasser und zu Lande zu zentralen Veranstaltungen an der Elbe befördert wird*